

*Erkennen und fangen*

# Die Fische der Ostsee

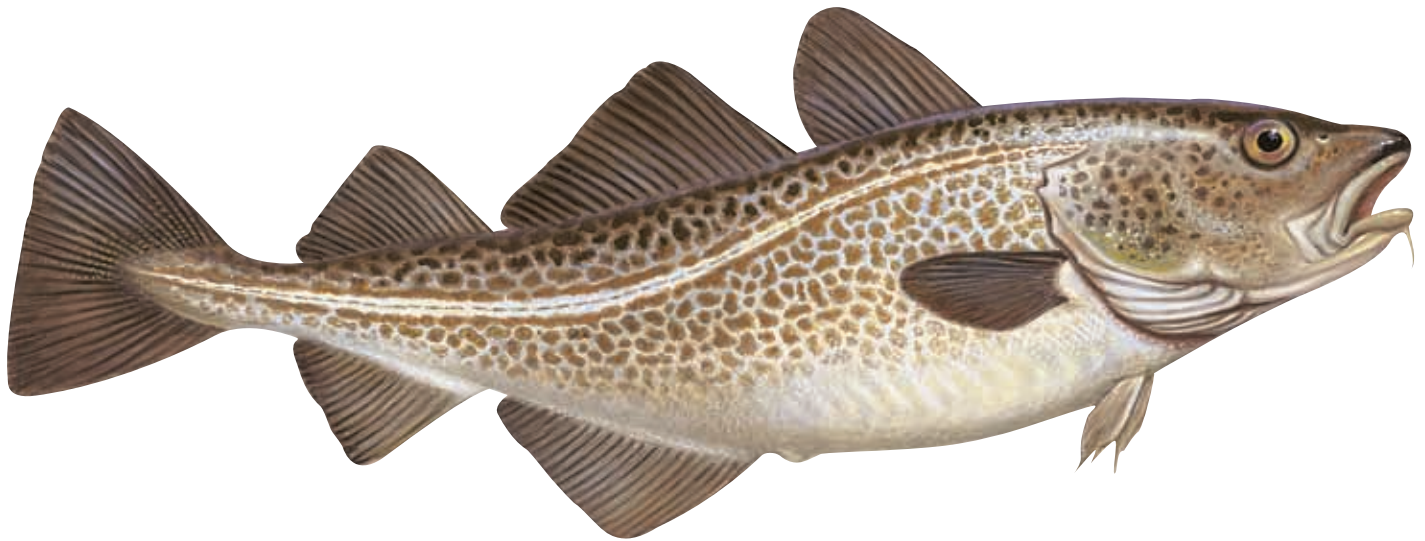
und wie man sie beangelt



Beilage  
zum  
**Blinker**  
04/2007



# Dorsch



**Methoden:** Spinn- und Brandungsangeln, Fliegenfischen, Sbirulinoangeln (Ufer), Pilken, Spinn- und Naturköderangeln (Boot/Kutter), Schleppangeln (Boot).

**Gerät:** Spinnangeln: Rute um 3 Meter Länge. WG 20–40 g, mittelgroße Stationärrolle, Schnur 0,25–0,30 mm (Monofil), 0,14–0,17 mm (Geflochtene).

Brandungsangeln: Rute 3,90–4,50 Meter, WG 100–200 g, große Stationärrolle m. Weitwurfspule, Schnur 0,35–0,45 mm (Monofi), 0,17–0,20 mm (Geflochtene), monofile Schlagschnur (ca. 0,50 mm), Bleie 100–200 g, Brandungsvorfächer, Rutenhalter bzw. Dreibein.

Pilken: Rute 2,40–3,60 Meter Länge, WG 80 g (leicht) bzw. WG 200 g (schwer), mittelgroße Stationär- oder Multirolle,

Schnur 0,35–0,50 mm (Monofil) bzw. 0,17–0,20 mm (Geflochtene), Pilkvorfächer.

Schleppangeln: Rute 2,40–3,00 m, WG –80 g, mittelgroße Multi- oder Stationärrolle, Schnur 0,35–0,40 mm (Monofil), 0,17–0,20 mm (Geflochtene), Wobbler (Tiefläufer) oder Blinker/Löffel mit vorgeschalteter Tauchhilfe (z.B. Blei, Paravan, Tauchscheibe) bzw. am Downrigger.

Fliegenfischen: Rute um 3 Meter Länge, Klasse 7/8, Rolle, Keulenschnur bzw. Runnig Line mit Schusskopf, (sinkendes) Vorfach m. 0,25 mm-Spitze, Streamer, Schusskorb.

Sbirulinoangeln: Rute, Rolle, Schnur wie beim Spinnangeln, dazu Sbirulino, Pose, Vorfach, Einzelhaken.

**Köder:** Naturköder (Watt- und Seeringelwurm, Sandaal, Fischfetzen, Krabbe); Kunstköder (Pilker, Twister, Gummifisch, Blinker, Löffel, Wobbler, Dorschfliege, Streamer).

**Saison:** Uferangeln: April–Juni, Oktober–Dezember, besonders in der Dämmerung und nachts, Wassertemperaturen unter 12° C. Boots- und Kutterangeln ganzjährig.

**Plätze:** Spinn- und Brandungsangeln: Strände, Molen und Seebrücken mit tiefem Wasser dicht unter Land; krautiger, steiniger bzw. kiesiger Grund, Muschelbänke, Stellen mit auflandigem Wind und/oder Strömung. Boots- und Kutterangeln: Kraut- und Steinfelder, Muschelbänke, Kanten, Rinnen, Löcher, Wracks.

**Größe:** durchschnittlich ca. 40 cm (Ufer) bzw. 50 cm (Boot/Kutter). Maximalgröße ca. 90 cm (Ufer) bzw. 130 cm (Boot/Kutter).

**Schonzeiten und Mindestmaße:** keine Schonzeit, Mindestmaß 38 cm.



# Wittling

**Methoden:** gelegentlich als Beifang beim Pilken, Brandungs- und Naturköderangeln.

**Gerät:** siehe Dorsch.

**Köder:** hauptsächlich Naturköder, aber auch kleine Pilker, Twister, Heringspaternoster.

**Saison:** ganzjährig

**Plätze:** von Molen, Seebrücken, Boot/Kutter

**Größe:** durchschnittlich 20 cm, Maximalgröße ca. 45 cm

**Schonzeiten und Mindestmaße:** keine Schonzeit, Mindestmaß 23 cm.

## Impressum



**DIE FISCHER  
DER OSTSEE**

Copyright:  
BLINKER

Jahr Top Special Verlag  
Tropowitzstraße 5  
D-22529 Hamburg

### BANKVERBINDUNG

Bankkonto: Commerzbank  
Hamburg 13/72 663  
Postscheckkonto:  
Hamburg 34 34 28-206

### VERLAGSLEITUNG

Alexandra Jahr

### REDAKTION

Zeichnungen: Jürgen Scholz

Richard Lütticken  
(verantwortlich),  
Matthias Wendt  
Layout: Manfred Leithäuser

### PRODUKTION

Oliver Dohr (verantwortlich)  
Lithografie: H. GASS repro-  
technik, Hamburg  
Druck: Frank-Druck, Preetz



# Lachs

**Methoden:** Schleppangeln, zufällig auch beim Pilken und Spinnangeln.

**Gerät:** Schleppprute, ca. 2,40 m, WG 80 g, mittelgroße Mutirolle, Schnur 0,35–0,50 mm (Monofil), Schlepphilfen (Downrigger, Planerboard, Tauchscheibe, Paravan, Blei); Spinnangeln: Spinnrute ca. 3,00 m, WG 10–40 g, mittelgroße Stationärrolle, Schnur 0,25–0,30 mm (Monofil), 0,14–0,17 mm (Geflochtene).

**Köder:** Kunstköder (Blinker, Schleppplöf-fel, Wobbler), Naturköder (Heringe und Sprotten am System).

**Größe:** durchschnittlich 70 cm, Maxi-malgröße 140 cm.

**Schonzeiten und Mindestmaße:**

Schleswig-Holstein: 1.10.–31.12. (nur gefärbte Fische), 60 cm; Mecklenburg-Vorpommern: 1.9.–30.11., 60 cm.

## Steelhead

*Steelheads* sind im Meer lebende Regenbogenforellen, die meist aus Zucht-gehegen stammen. Sie werden hin und wieder an der Küste gefangen und dann



**Plätze:** In der gesamten Ostsee, haupt-sächlich aber im südlichen und östli-chen Teil. Gelegentlich in Ufernähe an-zutreffen, meistens aber über tieferem Wasser fernab der Küste.

**Saison:** ganzjährig, mit Schwerpunkt von September–Juni.

oftmals mit Meerforellen verwechselt. Wichtigstes Unterschei-dungsmerkmal: Steelheads haben zahl-reiche kleine Punkte auf der (oftmals be-schnittenen) Schwanzflosse.

**Köder:** Kunstköder (Blinker, Spinner, Fliegen, Streamer), Naturköder (Watt-und Seeringelwürmer, Heringsfetzen).

# Meerforelle

**Methoden:** Spinn- und Schleppangeln, Fliegenfischen, Naturköderangeln, zufällig auch beim Pilken und Brandungsangeln.

**Gerät:** Spinnrute, 3,00–3,30 m, WG 10–40 g, mittelgroße Stationärrolle, Schnur 0,22–0,30 mm (Monofil), 0,10–0,15 mm (Geflochtene).



## Meerforelle

Schleppangeln: Rute 2,40–3,00 m, WG 60 g, Schlepphilfen (Downrigger, Planerboard, Tauchscheibe, Paravan, Blei).

Fliegenfischen: Rute ca. 3,00 m, Klasse 7/8, (Großkern-) Rolle, schwimmende Keulenschnur bzw. Running Line mit Schusskopf, Vorfach m. 0,25 mm-Spitze, Schusskorb.

Sbirulinoangeln: Rute, Rolle, Schnur wie b. Spinnangeln, dazu Sbirulino, Vorfach, Einzelhaken.

**Köder:** Kunstköder (Blinker, Wobbler, Spinner, Schlepplöffel, Pilker, Streamer,

Fliegen) und Naturköder (Watt-/Seeringelwürmer, Garnelen, Sandaale, Sprotten, kleine Heringe, Fischfetzen).

**Plätze:** Entlang der Küste bevorzugt über Mischgrund (Sand, Kraut, Steine), aber auch über reinem Sandgrund (Frühjahr) und Schlammgrund (Winter). Im Herbst/Winter häufig an Süßwasser-einläufen (Schonbezirke beachten!) sowie in Buchten und Förden.

Größere Exemplare („Heringsfresser“) auch über tiefem Wasser.

**Saison:** ganzjährig, mit Schwerpunkt von Februar–April und Oktober–Dezember (Schonzeit beachten).

**Größe:** durchschnittlich ca. 50 cm, Maximalgröße 120 cm.

**Schonzeiten und Mindestmaße:** Schleswig-Holstein: 1.10.–31.12. (nur gefärbte Fische), 40 cm;

Mecklenburg-Vorpommern: 1.9.–30.11. (blanke und gefärbte Fische), 45 cm.

# Hornhecht

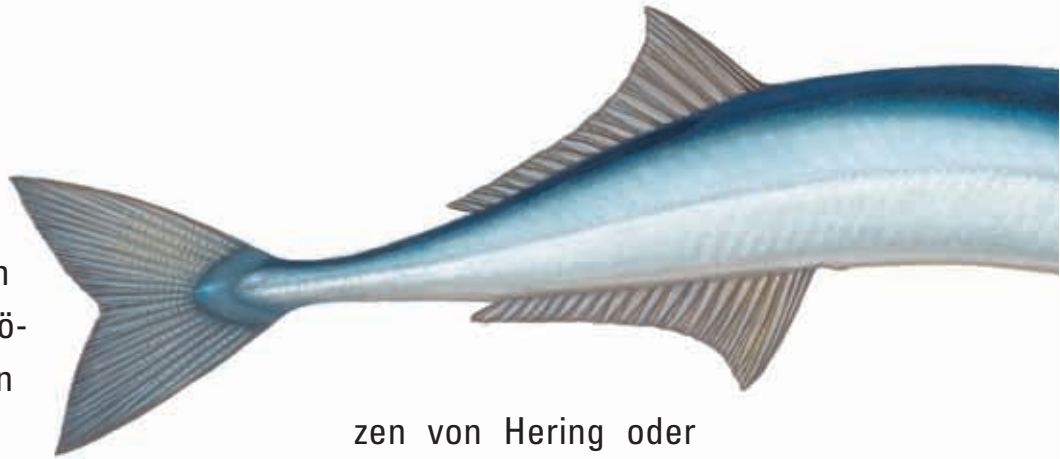
**Methoden:** Spinn-, Schlepp-, Sbirulino- und Posenangeln mit kleineren Kunst- und Naturködern, Fliegenfischen (Ufer, Boot).

**Gerät:** Spinnrute um 3,00 Meter Länge, WG 10–40 g, kleine oder mittelgroße Stationärrolle, Schnur 0,20–0,25 mm (Monofil) bzw. 0,10–0,15 mm (Geflochtene).

Fliegenfischen: Rute um 3,00 Meter Länge, Klasse 5/6–7/8, Rolle, schwimmende oder langsam sinkende Schnur, Vorfach m. 0,22er-Spitze, Schusskorb.

Sbirulino- und Posenangeln: Spinn- oder Karpfenrute, 3,30–3,60 Meter Länge, WG –40 g, kleine bis mittelgroße Stationärrolle, Schnur 0,22–0,25 mm (Monofil) bzw. 0,10–0,15 mm (Geflochtene), schwimmende oder langsam sinkende Sbirulinos bzw. Wasserkugel oder lange Pose, Einzelhaken.

**Köder:** kleinere Kunstköder (Blinker, Spinner, Wobbler, Twister, Fliegen, Streamer), Naturköder (kleine Fischfet-



zen von Hering oder Hornhecht), Sandaal.

**Plätze:** im Flachwasser entlang der Küste, vor allem über Misch- und Sandgrund

sowie über Seegraswiesen, Sunde, Bodden, Bereiche um Molen, Anleger, Seebrücken.

**Saison:** Ab Anfang/Mitte Mai. Faustregel: Wenn der Raps in voller Blüte steht, sind meist auch die Hornhechte da. Fänge sind an der Küste den ganzen Sommer über möglich, von Juli bis September jedoch eher im tieferen Wasser (Boot/Kutter).

**Größe:** durchschnittlich 60 cm, Maximalgröße ca. 100 cm.

**Schonzeiten und Mindestmaße:** keine.

# Hering



**Methoden:** Angeln mit Heringspaternostern.

**Gerät:** Spinn-, Grund- oder Karpfenruten um 3,60 Meter Länge (beim Boots-/Kutterangeln auch kürzer), WG 80 g, Schnur 0,25–0,35 mm (Monofil).

**Köder:** Heringspaternoster mit Goldhaken und rot-weißem oder silbernen Heringsblei (siehe Abbildung).

**Plätze:** Uferangeln von Molen, Seebrücken und Anlegern (Häfen), Angeln vom Boot/Kutter über mit dem Echolot georteten Schwärmen.

**Saison:** Beim Uferangeln je nach Wassertemperatur ab Anfang/Mitte März, Hauptzeit Ende März/Anfang April. Mancherorts sind auch im Herbst (Oktober–Dezember) Fänge möglich. Boots- und Kutterangeln ganzjährig.

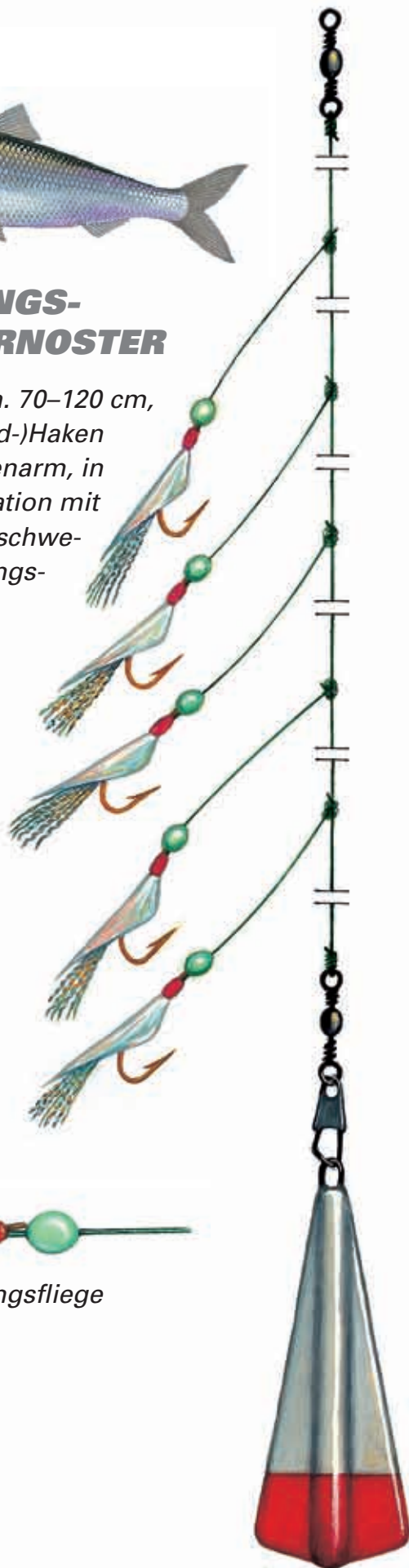
**Größe:** durchschnittlich 20 cm, Maximalgröße ca. 30 cm.

**Schonzeiten und Mindestmaße:**

keine Schonzeit, regional 11–16 cm.

## HERINGS-PATERNOSTER

Länge ca. 70–120 cm, 2–5 (Gold-)Haken am Seitenarm, in Kombination mit 30–80 g schweren Heringsbleien.



Heringsfliege

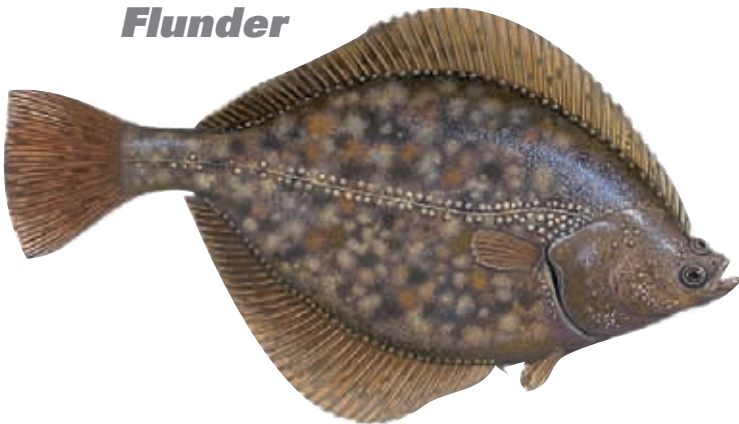


# Flunder, Scholle

**Methoden:** Brandungs-, Molen-, Boots- und Kutterangeln mit Naturködern.

**Gerät:** Brandungs-, Grund- oder schwere Futterkorbrute, ca. 3,90–4,20 Meter Länge, WG 100–150 g (beim Bootsangeln 2,40 Meter, WG 80 g, evtl. mit kleinerer Multirolle), mittelgroße Stationärrolle, Schnur 0,30–0,45 mm (Monofil) bzw. 0,12–0,17 mm (Geflochtene), Pateroster oder Brandungsvorfach, Grundblei.

## *Flunder*



Angeln mit Buttlöffel: Spinnrute, ca. 2,70–3,00 Meter Länge, WG 60 g, mittelgroße Stationärrolle, Schnur 0,25–0,35 mm (Monofil) bzw. 0,12–0,17 mm (Geflochtene), Buttlöffel, monofiles Vorfach (ca. 30 cm), Einzelhaken.

**Köder:** Watt- und Seeringelwürmer, Fischfetzen, Sandaale, Garnelen, Muschelfleisch

**Plätze:** Flundern in der gesamten Ostsee und in fast jeder Tiefe, sowohl in Strandnähe als auch tieferen Bereichen bis über 20 Meter. Häufig über Sand-, Schlick- und Kiesgrund. Schollen eher in der westlichen und nördlichen Ostsee (Kattegat) und vor allem in tiefen Bereichen.

**Saison:** Mai–November.

**Größe:** durchschnittlich 30 cm, Maximalgröße 65 cm (Flunder) bzw. 90 cm (Scholle).

**Schonzeiten und Mindestmaße:** Schleswig-Holstein: Zur Zeit keine Schonzeiten und Mindestmaße; Mecklenburg-Vorpommern: keine Schonzeit, 25 cm (Flunder).

(Stand: 2/2007)

**Unterscheidung:** Flunder mit rauher Oberseite und dunkler Färbung, Scholle mit glatter Haut und rötlichen Punkten.

## *Scholle*





# Kliesche Steinbutt

**Methoden:** Brandungs-, Molen-, Boots- und Kutterangeln mit Naturködern.

**Gerät:** siehe Flunder/Scholle.

**Köder:** Stücke von Watt- und Seeringelwürmern, kleine Fischfetzen, Garnelen.

**Plätze:** Kommen eher in den stark salzhaltigen Bereichen der Ostsee (westliche Ostsee, Belte, Öresund, Kattegat) vor und halten sich meist in tieferen (mind. 6–8 Meter) und strömungsreichen Bereichen über Sand- und Schlickboden auf.

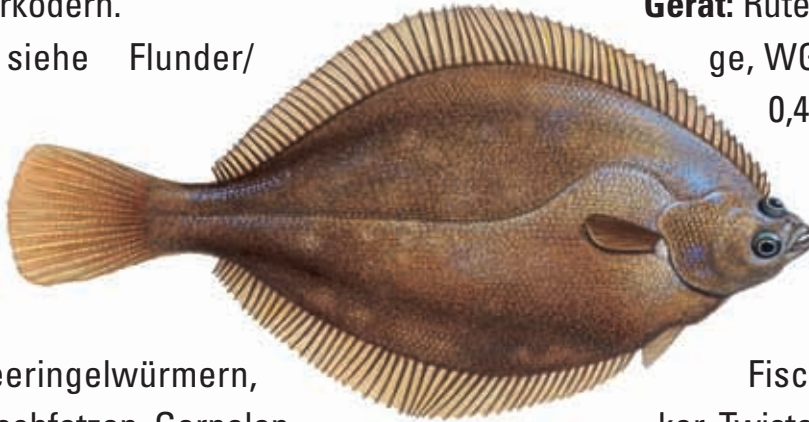
**Saison:** Mai–November.

**Größe:** durchschnittlich 20 cm, Maximalgröße 45 cm.

**Schonzeiten und Mindestmaße:** Schleswig-Holstein: Keine; Mecklenburg-Vorpommern: keine Schonzeit, 25 cm.

**Unterscheidung:** stark gekrümmte Seitenlinie.

*Kliesche*



**Methoden:** Boots- und Kutterangeln mit Kunst- und Naturködern.

**Gerät:** Rute 2,40–3,00 Meter Länge, WG 80 g, Schnur 0,30–0,40 mm (Monofil) bzw. 0,12–0,17 mm (Geflochtene), Pater-noster.

**Köder:** Sandaale, Fischfetzen, kleine Pilker, Twister.

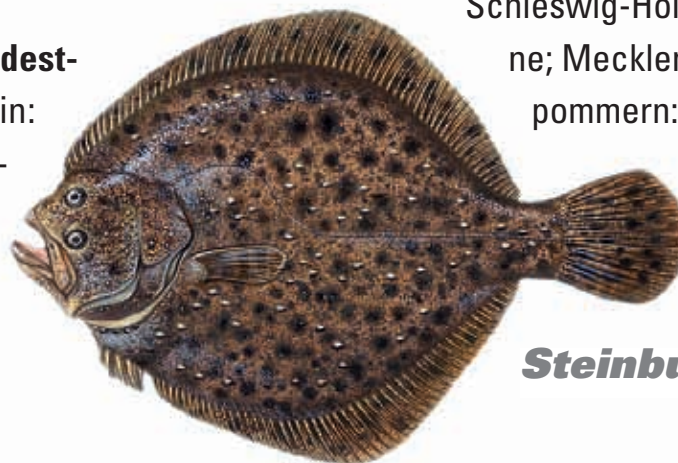
**Plätze:** Gesamte Ostsee, vor allem jedoch in den stark salzhaltigen Bereichen (westliche Ostsee, Belte, Öresund, Kattegat), und dort meist über Stein- und Kiesgrund (Kanten, Rinnen, Bänke).

**Saison:** Mai/Juni, September/Oktober.

**Größe:** durchschnittlich 40 cm, Maximalgröße 90 cm.

**Schonzeiten und Mindestmaße:**

Schleswig-Holstein: Keine; Mecklenburg-Vorpommern: 1.6.–31.7., 30 cm.



*Steinbutt*

# Aal



**Methoden:** Brandungs-, Grund- und Posenangeln mit Naturködern.

**Gerät:** Grund- oder Futterkorbrute, ca. 3,60–4,20 Meter Länge, WG 80 g, mittelgroße Stationärrolle, Schnur 0,35–0,45 mm (Monofil) bzw. 0,12–0,17 mm (Geflochtene), Paternoster oder Brandungsvorfach, Grundblei, Bissanzeiger (Aalglocke, Knicklicht o.ä.), Rutenhalter (Dreibein o.ä.).

Posenangeln: Spinn- oder Grundrute, 3,00–3,60 Meter Länge, WG 40 g, Schnur 0,30–0,40 mm (Monofil), Elektro- oder Knicklichtpose, Vorfach 0,35 mm, Einzelhaken.

**Köder:** Watt-, Seeringel- und Tauwürmer, Fischfetzen, Sandaale, Garnelen, Muschelfleisch.

**Plätze:** Ab dem späten Frühjahr (Wassertemperatur über 10° C) und Sommer im Flachwasser über krautigen und steinigem Grund, danach eher in tieferem Wasser. Beste Fangzeit: Dämmerung/Nacht.

**Saison:** Mai–Oktober.

**Größe:** durchschnittlich 50 cm, Maximalgröße ca. 110 cm.

**Schonzeiten und Mindestmaße:** keine Schonzeit; Schleswig-Holstein: 35 cm, Mecklenburg-Vorpommern: 45 cm.

# Kleinfische



**Aalmutter**



**Seeskorpion**

## Aalmutter Seeskorpion

**Methoden:** Gelegentlich als Beifang beim Brandungs- und Grundangeln von Stränden, Molen, Seebrücken und Anlegern.

**Gerät:** Brandungsgerät (siehe Aal/Plattfische).

**Köder:** Naturköder, gelegentlich auf Spinnköder (Blinker).

**Plätze:** häufig im Flachwasser über Kraut/Tang.

**Saison:** März–September

**Größe:** Aalmutter durchschnittlich 25 cm, Maximalgröße 50 cm; Seeskorpion durchschnittlich 20 cm, Maximalgröße 40 cm.

**Schonzeiten und Mindestmaße:**

Schleswig-Holstein: 15.9.–31.1., 23 cm, (Aalmutter).

## Sandaal

**Methoden:** Gelegentlich als Beifang beim Angeln mit Heringspaternostern.

**Gerät:** Spinn-, Grund oder Karpfenruten, 3,00 bis 3,60 Meter Länge (beim Boots-/Kutterangeln auch kürzer), WG 80 g, Schnur 0,25–0,35 mm (Monofil).

**Köder:** Heringspaternoster.

**Plätze:** Grundnah über Sandgrund vor Stränden, Molen, Seebrücken und Anlegern.

**Saison:** März–November.

**Größe:** durchschnittlich 10 cm, Maximalgröße 40 cm.

**Schonzeiten und Mindestmaße:** keine.

**Verwendung:** Idealer Köderfisch für Aal, Dorsch, Flunder, Hornhecht, Meerforelle, Scholle und Steinbutt.



**Sandaal**



# Meeräsche



**Meeräsche**



**Wolfsbarsch**

**Methoden:** Sbirulino- und Posenangeln, Angeln mit Schwimmbrot und Teig, Fliegenfischen.

**Gerät:** Sbirulino- oder Posenrute, ca. 3,00–3,90 Meter Länge, kleine Stationärrolle. Schnur 0,20–0,25 mm (Monofi), Sbirulino/Wasserkugel/Pose; Fliegenrute, 2,70–3,00 Meter Länge, Kl. 5/6, Schwimmschnur, Vorfach 0,16–0,20 mm.

**Köder:** (Grüne) Fliegen und Streamer, Weißbrot (Toast).

**Plätze:** Im Flachwasser über Sand-, Schlick- und Mischgrund sowie in Häfen (an Spundwänden und Pfeilern).

**Saison:** Juni–September.

**Maximale Größe:** Durchschnittlich 40 cm, Maximalgröße 70 cm.

**Schonzeiten und Mindestmaße:** Keine.

## Wolfsbarsch

**Methoden:** Spinn-, Grund-, Brandungs, Sbirulino- und Posenangeln, Fliegenfischen.

**Gerät:** Siehe Meerforelle.

**Köder:** Kunstköder (Blinker, Wobbler, Streamer), Naturköder (Watt- und Seeringelwurm, Sandaal, Fischfetzen).

**Plätze:** Gelegentlich in der westlichen und nördlichen Ostsee (Kattegat) sowie im Öresund, meist ufernah über Sand- und Mischgrund.

**Saison:** Juni–September.

**Maximale Größe:** durchschnittlich 40 cm, Maximalgröße 100 cm.

**Schonzeiten und Mindestmaße:** keine.

# Makrele

**Methoden:** Leichtes Spinn- und Schleppangeln, Paternoster-, Sbirulino- und Posenangeln.

**Gerät:** Spinn- und Sbirulinoangeln: Spinnrute, ca. 3,00 Meter Länge, WG 40 g, mittelgroße Stationärrolle, Schnur 0,22–0,25 mm (Monofil), Sbirulino oder Pose.

Paternosterangeln: Spinn-, Grund oder Karpfenruten um 3,60 Meter Länge (beim Boots-/Kutterangeln kürzer), WG 100 g, Schnur 0,25–0,35 mm (Monofil).

Schleppangeln mit Makrelenpaternostern o. kleinen

Blinkern: Spinnrute, ca. 2,70 Meter Länge, WG 80 g, mittlere Stationär- oder Multirolle, Schnur 0,35

mm (Monofil), Schlepphilfe (Blei, Tauchscheibe oder Planerboard/Scherbrett).

**Köder:** Kunstköder (Herings- und Makrelenpaternoster, kleine Blinker); Naturköder (Fischfetzen, kleine Sandaale).

**Plätze:** Im tiefen Wasser vor Molen, Seebrücken und Anlegern (Uferangeln) sowie vor der Küste (Boots- und Kutterangeln).

**Saison:** Juli–September/Oktober.



**Makrele**

**Größe:** durchschnittlich 20 cm, Maximalgröße 50 cm.

**Schonzeiten und Mindestmaße:** keine.

## Stöcker

**Methoden:** Als Beifang beim Herings- und Makrelenangeln mit Paternostern.

**Gerät:** Siehe Makrele.

**Köder:** Herings- und Makrelenpaternoster.

**Plätze:** Westliche und nördliche Ostsee, Belte, Öresund, dort im tiefen Wasser vor



**Stöcker**

Molen, Seebrücken und Anlegern (Uferangeln) und vor der Küste (Boots- und Kutterangeln).

**Saison:** Juli–September/Oktober.

**Größe:** durchschnittlich 15 cm, Maximalgröße 35 cm.

**Schonzeiten und Mindestmaße:** keine.

# Die wichtigsten Köder

*KÜSTENWOBLER*

(ca. 12–30 g)



*MEERFORELLEN-BLINKER*

(ca. 12–30 g)



*STREAMER*



*WATTWURM*

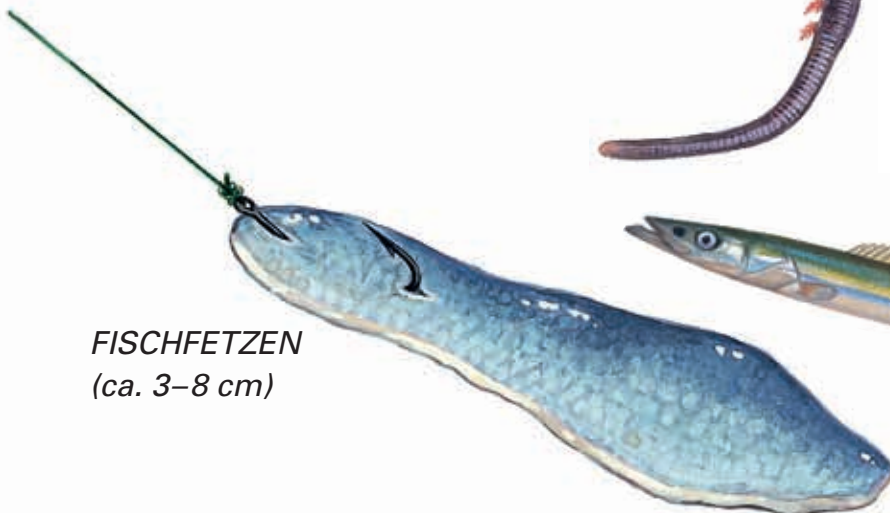


*SEERINGELWURM*



*FISCHFETZEN*

(ca. 3–8 cm)



*KÖDERFISCH (Sandaal)*

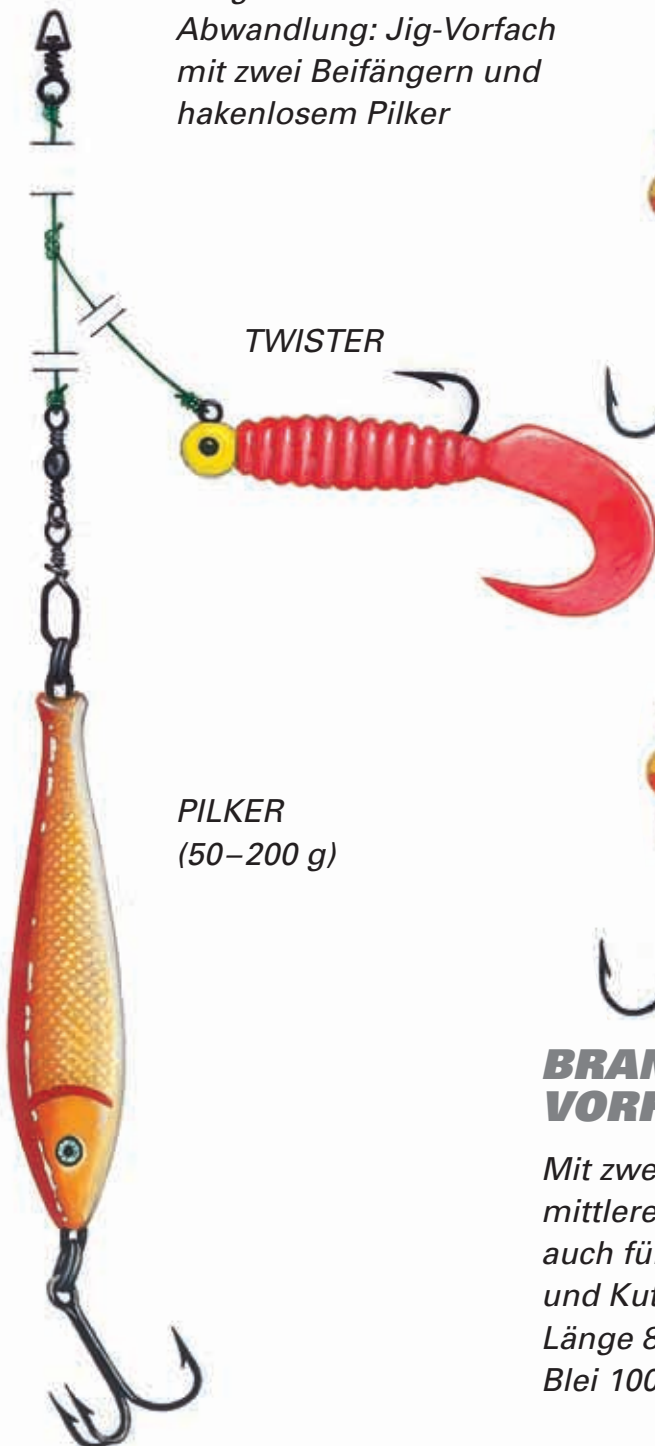




# und Montagen

## **PILKVORFACH**

Länge 60–120 cm.  
Abwandlung: Jig-Vorfach  
mit zwei Beifängern und  
hakenlosem Pilker



## **BRANDUNGS- VORFACH 1**

Mit zwei Haken, für  
mittlere Wurfweiten,  
auch für das Boots-  
und Kutterangeln.  
Länge 80–120 cm,  
Blei 100–200 g.

## **BRANDUNGS- VORFACH 2**

Wie 1, jedoch  
besser für  
große Wurf-  
weiten  
geeignet.



Fragen Sie im guten Fachhandel nach den Select-Pilkern. Unser gesamtes Meeresprogramm finden Sie auf [www.Meeresprogramm.de](http://www.Meeresprogramm.de), oder fordern Sie unseren Gesamtkatalog an: Tel. 04361 100-0

Ihr



**Dieter Eisele**  
sea-fishing

Das  
Meeresprogramm  
die No. 1



[www.meeresprogramm.de](http://www.meeresprogramm.de)



**King-Select**

**Power-Select**

**Pearl-Select**

**Pro-Select**

**Select**

**Reflex  
BlackPanter**

**35 bis 200 Gramm**

**Die Top-Köder  
für unsere Meeresfische!  
Von Dieter Eisele  
-made in Germany-**